

Edenkoben, den 07.03.2018

Generationenprojekt „Jung trifft Alt“

– ein Projekt der Fächer Religion und Ethik in Klasse 8

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der achten Klassen,

im Folgenden möchten wir Ihnen das Generationenprojekt „Jung trifft Alt“, das alle Schülerinnen und Schüler (SuS) der achten Klassen in diesem Schulhalbjahr absolvieren werden, noch einmal detailliert vorstellen.

Worum geht es? Warum dieses Projekt?

In dem Projekt der Fächer Religion und Ethik besuchen SuS „Senioren“. Für Jugendliche dieses Alters bedeutet das zweifelsohne eine Herausforderung, da sie sich auf einen Menschen einlassen müssen, der einen völlig anderen Erfahrungshintergrund als sie selbst hat. Gerade in den letzten 50 Jahren hat die Welt sich so grundlegend verändert, dass beide Projektpartner in der Begegnung viel voneinander lernen können.

Mögliche Ziele dieses Projektes sollten sein: Berührungängste abzubauen; auf weniger bekannte oder sogar fremde Menschen zugehen zu können; auszutesten, welche Umgangsformen und welche Sprache hierbei angemessen sein können und somit letztlich Sozialkompetenzen auszubauen.

Wie läuft dieses Projekt ab?

Innerhalb eines vorgegebenen zeitlichen Rahmens finden mehrere Besuchstermine zwischen der/dem Jugendlichen und der älteren Person statt. In diesem Zeitraum wird der reguläre Religionsunterricht (donnerstags; in den ungeraden Unterrichtswochen; 11:43 Uhr bis 13:15 Uhr) entfallen, sodass den SuS durch das Projekt kein zeitlicher Mehraufwand entsteht.

Bei Bedarf können die SuS während dieser beiden Stunden in Räumen der Schule unter Aufsicht Hausaufgaben erledigen oder lernen und mit den regulären Busverbindungen nach der sechsten Stunde nach Hause fahren.

Die SuS werden von ihren Religions- bzw. Ethiklehrer sowohl organisatorisch als auch inhaltlich in einer – in allen Lerngruppen gleich aufgebauten – Doppelstunde auf das Projekt vorbereitet. Dabei werden Ideen für den Umgang mit Menschen der Großelterngeneration entwickelt und Themen überlegt, welche Gesprächsanlässe bieten könnten. Außerdem werden alle noch aufkommenden Fragen ausführlich besprochen. Geklärt werden zudem die Kriterien für die inhaltliche und formale Gestaltung des Leistungsnachweises.

Nach den ersten Begegnungen findet darüber hinaus eine weitere Unterrichtsstunde statt, in der bisherige Erfahrungen ausgetauscht und mögliche Schwierigkeiten gemeinsam aus dem Weg geräumt werden können.

Selbstverständlich stehen die Religions- und Ethiklehrer der achten Klassen auch darüber hinaus während des Projektes als Ansprechpartner bzw. Kontaktperson in der Schule zur Verfügung. Bei

großen Schwierigkeiten bzw. Problemen, die sich während der Durchführung eines Besuches ergeben haben, sollen die SuS Rücksprache mit ihren Lehrern halten, sodass zeitnah reagiert werden kann. Während des Projektes fertigen die SuS ein begleitendes Projekttagbuch an, welches als Leistungsnachweis in die Jahresnote des Zeugnisses eingehen wird (siehe unten).

Im Anschluss an das Projekt wird ein gemeinsamer Begegnungsnachmittag im Gymnasium Edenkoben veranstaltet, an dem sich alle „Alten“ und „Jungen“ sowie interessierte Familien und Lehrer bei Kaffee und Kuchen austauschen können und auf freiwilliger Basis einzelne Tagebücher aus- bzw. vorgestellt werden. Den Senioren wird zudem ein Einblick in die schulische Lebenswelt ihres Projektpartners geboten.

Wer ist als Projektpartner geeignet? Wie findet man einen passenden Projektpartner?

Der Projektpartner, den die SuS besuchen, ist eine ältere Person – im Idealfall des Ortes –, welche man selbst/ die Eltern „kennt“ (im Sinne von: „mit der man bekannt ist“).

Im Einzelnen bedeutet dies: Nachbarn, Bekannte, die Großeltern eines Freundes oder Mitschülers, Verwandte der Eltern oder Großeltern, mit denen man selbst wenig Kontakt hat, ...

Nicht besucht werden sollen die eigenen Großeltern.

Der Projektpartner sollte das Rentenalter (65+) erreicht haben. Da jedoch der Unterschied der Generationen im Vordergrund steht, ist dieses Alters nur als Richtwert zu sehen und in Einzelfällen kann nach Absprache davon abgewichen werden. Der Projektpartner sollte mobil und eigenständig sein, d.h. pflegebedürftige Personen sollen nicht als Projektpartner ausgewählt werden, da die SuS keine pflegerischen Tätigkeiten vornehmen sollen. Dennoch können auch hier u.U. Senioren in Frage kommen, die einer Pflegestufe zugeordnet sind. In einem solchen Fall sollte vorab zwingend Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrkraft gehalten werden.

Was mache ich, wenn ich keinen passenden Projektpartner in meiner Umgebung finde?

Wie gehe ich vor, wenn ich nicht alleine zu einem älteren Menschen gehen will?

Selbstverständlich wird es nicht allen SuS gelingen, selbstständig bzw. mit Hilfe der Eltern oder Großeltern einen passenden Projektpartner zu finden. In diesem Fall sind die Religionslehrer zu informieren, die eine passende Person vermitteln können, die dann jedoch wahrscheinlich fremd sein wird. Hierzu wurde bereits Kontakt zu den umliegenden Kirchengemeinden aufgenommen, in denen sich ältere Menschen melden können, die ein Interesse an einer solchen Begegnung hegen. Darüber hinaus haben im vergangenen Jahr einige Projektpartner Interesse geäußert, noch einmal Projektpartner eines Jugendlichen zu werden.

Zudem ist es möglich, dass einzelne SuS oder Kleingruppen (ca. drei SuS) einen Projektpartner des Altersheims „Ludwigsstift“ in Edenkoben vermittelt bekommen, welcher dann gemeinsam besucht werden kann.

In Einzelfällen können – nach Rücksprache – auch selbstgewählte Projektpartner gemeinsam besucht werden.

Wie laufen diese Begegnungen ab? Wie sieht ein Treffen mit dem Projektpartner aus?

Die Gestaltung und Inhalte der Treffen ist grundsätzlich bewusst offen gehalten. Denkbar sind hier Gespräche, Spaziergänge, etwas zu kochen oder backen, spielen, basteln oder auch gemeinsam ein Eis essen zu gehen.

Es sollen keine Besorgungen für den Projektpartner gemacht oder Arbeiten in Haus und Garten verrichtet werden. Dies hat auch versicherungsrechtliche Gründe, da die SuS während der Besuche im Rahmen einer Schulveranstaltung versichert sind.

Zeitlicher Richtwert eines Besuches liegt bei ca. 45 Minuten, da dies die Dauer einer Unterrichtsstunde ist. Die Einteilung der Gesamtbesuchszeit obliegt den beiden Projektpartnern, also den SuS und der älteren Person.

Der Erstkontakt – v.a. bei vermittelten Personen/ im Altersheim – kann mit Begleitung des Religions- / Ethiklehrers erfolgen oder auch in der Schule bzw. einem gemeinsam gewählten öffentlichen Ort, etwa einem Café, stattfinden.

Projektstagebuch und Notengebung

Projektbegleitend erstellen die SuS ein Tagebuch, in dem Erfahrungen festgehalten werden sollen und weiterführende Überlegungen geschehen können.

Das Tagebuch besteht aus einem festgelegten Teil, in dem bspw. der Projektpartner mit einem Steckbrief vorgestellt wird oder eine Dokumentation der einzelnen Besuche erfolgt. Im zweiten Teil des Tagebuches reflektieren die SuS – unter Anleitung – ihre Erfahrungen und können ihre eigene Gedanken und Überlegungen festhalten.

Die Tagebücher sollen von den SuS individuell und alleine gestaltet werden. Benotet wird dabei nicht die erreichte Tiefe der Reflexion oder die Art der gewonnenen Erkenntnis. Einen Erwartungshorizont für den zweiten Teil des Tagebuchs haben die betreuenden Lehrer nicht.

In der unterrichtlichen Einführungsstunde erhalten die SuS weitere Informationen und die genauen Vorgaben/Anforderungen für das Projektstagebuch.

Das Projektstagebuch ist Teil der Jahresnote im Fach Religion/ Ethik. Diese setzt sich aus allen im achten Schuljahr erbrachten Leistungen zusammen. Eine Verschlechterung der Jahresnote durch das Projektstagebuch findet nicht statt.

Terminlicher Rahmen

1. Informations- und Vorbereitungsphase

- 07./08. März 2018 - Elterninformation über Elternabend/ Elternbrief
- 15. März 2018 - Späteste Abgabe Rücklauf Elternbrief
- 15. März 2018 - Einführungsstunde der SuS (Ablauf/ Tagebuch/ Schwierigkeiten/ ...)

2. Besuchsphase: frühestens ab 15.03. - 24.04. 2018

- in diesem Zeitraum sollen 5 Besuchstermine liegen
- in diesem Zeitraum liegen folgende Unterrichtsstunden in Religion/Ethik:
12. April 2018: Doppelstunde entfällt
26. April 2018: eine Einzelstunde findet statt → 5. Stde.: Austausch, ..., 6. Stde. entfällt
24. Mai 2018: Doppelstunde entfällt

3. Auswertungsphase

- 29. Mai 2018 – Abgabe des Projektstagebuchs
- 15. Juni 2018 – Termin des Begegnungsnachmittages (14:00 – ca. 15:30 Uhr)

Wir sind gespannt auf das Projekt und freuen uns darauf, mit den SuS Neues zu entdecken!

Mit freundlichen Grüßen,

das Projektvorbereitungsteam mit Frau Eichmann i.A. der Fachschaft Religion und Ethik am
Gymnasium Edenkoben

Bitte bis spätestens 15. März 2018 zurück an die Religions- und Ethiklehrer (Für AustauschschülerInnen bis spätestens 09.04.2018 – erster Schultag nach den Ferien)

Ich habe den Elternbrief gelesen und zur Kenntnis genommen.

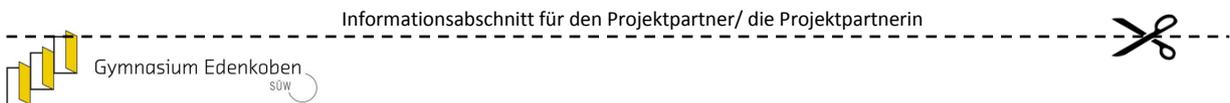
Name der Schülerin/ des Schülers, Klasse: _____

Mein Sohn/ meine Tochter soll während der entfallenden Unterrichtsstunden bis zum Ende der sechsten Stunde in der Schule betreut werden: ja nein

Name des Projektpartner/ der Projektpartnerin: _____

Datum, Unterschrift Projektpartner/in: _____

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____



„Jung trifft Alt“

Ein Begegnungsprojekt der Fächer Religion & Ethik in Klasse 8 am Gymnasium Edenkoben

Edenkoben, den 07.03.2018

Sehr geehrte Projektpartnerin / Sehr geehrter Projektpartner,

wir, die Fachschaft Religion und Ethik am Gymnasium Edenkoben, freuen uns, dass Sie bereit sind, als Zeuge einer anderen Generation, das Projekt mit einem Schüler oder einer Schüler der 8. Klasse durchzuführen. Wir danken Ihnen bereits im Vorfeld für Ihr Entgegenkommen, einen Jugendlichen an Ihrer Erfahrungs- und Lebenswelt teilhaben zu lassen, indem Sie Zeit miteinander verbringen, etwa fünf mal 45 Minuten, um zu reden, aber auch bestimmte, von Ihnen gewählte Aktivitäten, durchführen.

Bereits heute möchten wir Sie zu einem Austausch über das Projekt „Jung trifft Alt“ mit Kaffeetrinken und Kennenlernen des Gymnasiums einladen.

Dieses Treffen findet am Freitag, den 15.06.2018, von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr in der Aula unseres Gymnasiums statt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fachschaft Religion und Ethik am Gymnasium Edenkoben